

Akener Nachrichtenblatt[®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

24. Jahrgang

Aken (Elbe), den 22. Februar 2013

Nr. 571

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Finanzministerium hat uns mitgeteilt, dass die konkreten Fördermittelanträge für das Programm STARK III (Schulsanierung) mit den geprüften Voraussetzungen (Energetische Sanierung, Raumprogramm etc.) bis 31.03.2013 einzureichen sind. Die bauliche Fertigstellung hat bis zum 31.08.2014 zu erfolgen. Der geplante Erweiterungsbau Grundschule „Werner Nolopp“ erhält eine Wärmedämmung, die über den jetzigen Forderungen liegt und für den Komplex Rathaus/Schule soll eine neue Niedrigbrennwert-Gasheizung eingebaut werden. Den nicht schulischen Anteil dieser Heizung muss die Stadt ohne Fördermittel selbst finanzieren. Insgesamt wird die neue Heizung zur Einsparung von Energiekosten führen. Wie den Medien zu entnehmen war, plant das Kultusministerium die Normative für Grundschulen zu verändern. Ab Schuljahr 2017/18 müssen dann Grundschulen in dicht besiedelten Bereichen mindestens 80 Schüler haben. Damit wäre die Elbe-Schule absehbar von Schließung bedroht. Wir sind also auf dem richtigen Weg.

Nach der Veröffentlichung im letzten ANB müssen die Kinder zur Einschulung noch für die beiden Grundschulen angemeldet werden. Sollte die Fertigstellung der Baumaßnahme Erweiterungsbau bis zu Beginn des Schuljahres 2014/15 gelingen, wird die Einschulung für alle Kinder in der Nolopp-Schule erfolgen. Voraussetzung dafür ist jedoch der Fördermittelbescheid.

Nach den vorliegenden nichtamtlichen Zahlen der Einwohnermeldestelle stellt sich die Einwohnerentwicklung im Jahr 2012 per 31.12.2012 wie folgt dar:

Geburten:	58	Zuzug:	199
Sterbefälle:	120	Wegzug:	257
Saldo:	- 62	Saldo:	- 58

Gesamtsaldo: - 120 Einwohner

Auf Basis der letzten amtlichen Einwohnerzahl vom 31.12.2011 (8202) wären es dann am 31.12.2012 noch 8082 Einwohner. Positiv ist der Anstieg der Geburten gegenüber 2011 (43 Geburten) fest zu stellen.

Großen Anteil daran hat die Freiwillige Feuerwehr (FF Aken 7 Geburten, FF Kühren 1 Geburt). Nicht erklärbar ist die Tendenz seit 2005, dass in den Jahren mit gerader Zahl die Geburten wesentlich höher sind als in den Jahren mit ungerader Zahl.

Da das Programm Stadtsanierung seitens des Bundes eingestellt wird, hat die Stadt den Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ gestellt und gleichzeitig Fördermittel für den grundhaften Ausbau des 1. und 2. Bauabschnittes der Himmelreichstraße (beginnend von der Stadtmauerseite) beantragt. Als Stadtteilzentrum bleibt da-



bei das beschlossene Sanierungsgebiet „Altstadt Aken“. Die Finanzierung von Maßnahmen aus diesem Programm entspricht der Förderung des Programms Stadtsanierung (Bund, Land und Stadt je 1/3 der Kosten). Mit den durch Bescheid vorhandenen Mitteln aus dem Programm Stadtsanierung soll der grundhafte Ausbau des Mönchsgangs und der Stiftstraße erfolgen.

Über das Programm Stadtumbau Ost wurden Fördermittel für den grundhaften Ausbau der Meisterstraße und zur weiteren Außenanierung der Marienkirche beantragt.

Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- Seite 2**
- Mikrozensus 2013 (kleine Volkszählung)
 - Durchführung der Deichschau 2013
 - Schöffenwahl für die am 01.01.2014 beginnende Amtsperiode
 - Beantragung finanzieller Unterstützung
 - Aus den Ortschaften

Mikrozensus 2013 (kleine Volkszählung)

Bereits seit Jahresbeginn 2013 finden die Befragungen zum Mikrozensus 2013 statt.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen Ihren Besuch schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte und Personen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren. Für alle in ausgewählten Wohnungen lebende Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetzes Auskunftspflicht. Die Verweigerung der Auskunft kann zur Einleitung eines Zwangsgeldverfahrens führen.

Das Mikrozensusgesetz, die VO zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft und die Kurzinformation für die Befragten liegen im Ordnungsamt der Stadt Aken (Elbe), Bärstraße 50, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme bereit.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlauf des Jahres 2013 ein Schreiben des Amtes in Ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Zelinka
Amtsleiter Haupt- und Ordnungsamt

Durchführung der Deichschau 2013

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt § 94 Abs. 7, entsprechend des ab 01.04.2011 gültigen Wassergesetzes Sachsen-Anhalt, wird am

Montag, dem 22. April 2013,

der Deichabschnitt von der Stadt Aken (Elbe) bis zur Kreisgrenze Anhalt-Bitterfeld/ Salzlandkreis geschaut.

Treffpunkt: ca. 08.30 Uhr Parkplatz Osteingang Friedhof

Eine Bekanntmachung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Flussbereich Schönebeck, hängt im Schaukasten am Rathaus, Markt 11, aus.

Müller
Bürgermeister

Schöffenwahl für die am 01.01.2014 beginnende Amtsperiode

Die derzeitige Wahlperiode der amtierenden Schöffen des Amtsgerichts und des Landgerichts endet am 31.12.2013.

Für die am 01.01.2014 beginnende Wahlperiode, die bis zum 31.12.2018 dauert, ist die Wahl neuer Schöffen erforderlich.

Die Wahl richtet sich nach den §§ 39- 42 GVG.

Demnach hat die Stadt Aken gemäß § 36 (2) Satz 2 GVG bis zum 01.06.2013 eine Vorschlagsliste für die Schöffen aufzustellen.

Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Das Ehrenamt als Schöffe kann nur von Deutschen ausgeübt werden (§ 31 GVG).

Jedermann und Vereinigungen jeder Art können jeden, der diese Voraussetzung erfüllt, zur Aufnahme in die Vorschlagsliste benennen.

Selbstbenennungen sind ebenfalls zulässig.

Vorschläge sind bis zum 22.03.2013 im Rathaus Aken, Zimmer 22, bei Herrn Reile, persönlich abzugeben.

Zelinka
Leiter Haupt- und Ordnungsamt

Beantragung finanzieller Unterstützung

Auf der Grundlage eines Beschlusses des Ausschusses für Soziales, Schule, Kultur und Sport möchte ich alle Vereine, Gruppen und Verbände der Stadt Aken (Elbe) darüber informieren, dass Anträge auf finanzielle Unterstützung für das Jahr 2013 bis zum 05. April bei der Stadtverwaltung Aken, Markt 11 in 06385 Aken (Elbe), schriftlich einzureichen sind.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Satzung und Nachweis der Gemeinnützigkeit (falls diese noch nicht im Rahmen der Antragstellung zur Aufnahme in die Kultur- und Sportförderliste abgegeben wurden)
- Haushaltsplan des Antragstellers für das Jahr 2013
- Kostenangebot und Finanzierungsplan für das zu unterstützende Vorhaben

Aus der Antragstellung ergibt sich kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der beantragten finanziellen Mittel.

Reile
Kulturverwaltung

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im März 2013 herzlich

<i>Frau Jutta Semm</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Ilse Lense</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Herrn Herbert Schneider</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Ingeborg Weitsch</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Emmi Jüdicke</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Renate Göring</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Ingrid Reiß</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Herrn Friedrich Kiesewetter</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Frau Elisabeth Siebert</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Erika Deichmüller</i>	zum 92. Geburtstag
<i>Frau Lisbeth Felgenträger</i>	zum 93. Geburtstag
<i>Frau Anna Jablonski</i>	zum 95. Geburtstag
<i>Frau Lisbeth Krökel</i>	zum 95. Geburtstag
<i>Frau Erna Schiffel</i>	zum 98. Geburtstag

*verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.*

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Ortschaft Susigke

Die Ortschaft Susigke gratuliert im März 2013 herzlich

Frau Irmgard Diederling zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Hölzke zum 68. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und
persönlichem Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Susigke



Ortschaft Kühren



Geburtstage im März 2013

Wir gratulieren

Frau Marlies Lorenz	zum 66. Geburtstag
Herrn Herbert Minge	zum 79. Geburtstag
Herrn Walter Merbach	zum 85. Geburtstag
Frau Annemarie Becker	zum 83. Geburtstag
Herrn Helmut Giercke	zum 84. Geburtstag
Herrn Walter Krug	zum 87. Geburtstag
Herrn Max Rehse	zum 85. Geburtstag
Frau Margot Lehmann	zum 81. Geburtstag
Frau Hannelore Pfeiffer	zum 75. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im Monat März zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuh, Ortsbürgermeisterin



Ortschaft Kleinzerbst



Geburtstage im Monat März 2013

Wir gratulieren

Frau Eleonore Dannhauer	zum 84. Geburtstag
Herrn Max Schröter	zum 84. Geburtstag
Frau Frida Jäckel	zum 75. Geburtstag
Frau Anneliese Leser	zum 78. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



Ortschaft Mennewitz

Der Ortschaftsrat Mennewitz gratuliert im März 2013

Herrn Günter Helling zum 65. Geburtstag

Zu seinem Ehrentag wünschen wir ihm alles Gute,
Gesundheit und Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Mennewitz

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 08. 03. 2013.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 28. 02. 2013.

Jamboree noch einmal? Nee...

Der Wetterbericht ließ nichts Gutes verheißen. Und trotzdem. Unsere 1. Fahrt stand fest und alle freuten sich. Am 1. Februar ging es (vor dem Aufstehen) 8.33 Uhr mit 10 kreativ Kindern von Köthen mit den Zug nach Bernburg. Die Freude der Kinder war sehr groß, als wir nur einen kleinen Zug komplett für uns hatten (nur 1 anderer Fahrgast) und es fiel den Kindern sofort auf, dass der Waggon total sauber war. Das wäre toll, wenn es immer so wäre - so der einstimmige Chor. Die Kinder der kreativ AG können mittlerweile Fahrpläne lesen. Nun drucke ich Straßenkarten aus, markiere die Route und lasse die Kinder den richtigen Weg finden. Das ist sehr lustig - für mich. Nun ging es auf zu einen 50 min straffen Fußmarsch, das sagte ich jedoch vorher nicht so genau. Die Mädchen übernahmen die erste Routensuche. Ich freute mich schon riesig auf Jamboree, da man dort gut sitzen und Kaffee trinken kann und trotzdem die Kinder im Blick hat. Ziemlich kaputt kamen wir dann endlich an.



Doch da die erste Endtäuschung. Der Laden ist umgezogen, nur an die andere Fabrikecke. Mir schwahnte böses. Als wir die Tür öffneten, verschlug es uns, die schon mal dort waren, die Sprache. Der Laden ist extrem geschrumpft. Nur noch ca. 1/5!, keine Sitzmöglichkeiten, WC oder Imbiss mehr. Wir wollten alle erst mal sitzen! Toll! Wir kauften dann ein und stimmten dann mehrheitlich ab, danach zu Mc Donalds, nochmals 15-20 min Fußmarsch, zu gehen. Endlich angekommen, stürmten die Kinder das Buffet und WC. Als wir dann endlich wieder bei Kräften waren, ging es zum ca 70 min Fußmarsch zum Bahnhof zurück - vollgepackt und voll gefuttert. Unterwegs fanden die Kinder eine Briefftasche. Zuerst kontrollierten sie diese auf Geld. Es war nichts mehr drinnen. Ich sagte, dass wir nach Ausweisen nachsehen sollten, denn diese sind teuer. Alle Ausweise waren vorhanden, sogar eine Telefonnummer. Wir riefen dort an, und teilten mit, wo der Eigentümer die Briefftasche abholen kann. Ich hinterließ meine Handynummer und erwarte eigentlich ein Dank an die Kinder. Das war eine tolle Attraktion und unterbrach unsere schmerzenden Füße. Die Jungs suchten emsig nach den Rückweg, alle jammerten. Dann, kurz vor dem Bahnhof, entdeckten wir einen Spielplatz. In wenigen Sekunden wurden die lahmen Kinder geheilt und konnten sogar rennen. Nach kurzen Aufenthalt (die Kinder wurden nun leider schmutzig - aber glücklich) kamen wir am Bahnhof an. Im Zug bekamen wir einen Sitzplatz, und unsere Angehörigen nahmen uns in Köthen wieder in Empfang. Es war ein schöner und interessanter Tag. Aber nach Jamboree wird es leider keine Reise mehr geben. Es lohnt nicht mehr. Aber das ist nur unsere Meinung. Wir freuen uns auf die nächsten Reisen...

Der 1. Kochkurs ist leider schon belegt. Der 2. wird evtl. am 9. 3. 2013 statt finden. Reservierungen können ab sofort vorgenommen werden.

Liebe Grüße von allen Kindern
der kreativ AG und Andrea Jährling

1. Lokal – Skatturnier

Der Akener Skatverein „Stadtwache“ führte in den Gaststätten ein Großturnier im Skat durch, welches sich über 4 Monate erstreckte und 4 Tagessieger und 1 Gesamtsieger hatte. Der 1. Sieger in den „Akener Bierstuben“ wurde Peter Stolze mit 2930 Punkte. 2. Sieger wurde in der „Burgklause“ Eckart Rummert mit 2524 Pkt. aus Dessau. Zum 3. Turnier ging es in das „Schützenhaus“, in dem der Akener Skatverein seine Trainingsstätte hat, doch der Sieger Marcel Lange aus Mansfeld belegte eine Traumsumme von 3333 Punkten. Zum Endturnier begaben sich die Spieler in den „Weißen Schwan“ um den letzten Einzel- bzw. den Gesamtsieger zu ermitteln. Der Tagessieger wurde Uwe Hitzing mit 2810 Pkt. und nun begann die große Rechnerei der einzelnen Spieler, die mindestens 3 mal am Turnier teilnehmen mussten, um das 1. Lokaltturnier gewinnen zu können.



Der Gesamtsieger des 1. Lokaltturniers wurde mit 7449 Pkt. aus den 3 besten Serien Uwe Hitzing aus Aken, gefolgt von Eckart Rummert mit 6923 Punkten und Heinz Schmidt mit 6880 Pkt. beide aus Dessau.

Der Akener Skatverein „Stadtwache“ bedankt sich bei den Gaststätten und hofft bei einer Neuauflage auf weitere Unterstützung der Turniere und die Teilnahme neuer Spieler. Wenn sie aber vorher schon einmal mitspielen wollen, kommen Sie gern montags im „Schützenhaus“ gegen 18.00 Uhr vorbei.

Skattermine:

Kleinzerbst Gemeindehaus	Osternienburg „Sparte Mitte“
25. Februar, 14.00 Uhr	10. März, 14.00 Uhr
24. März, 14.00 Uhr	19. Mai, 14.00 Uhr
	23. Juni, 14.00 Uhr

Kegelbahn Aken

1. Mai, 10.00 Uhr

Mathias Kutzki

TSV „Elbe“ Aken

Einladung zur öffentlichen Jahreshauptversammlung des TSV „Elbe“ Aken am **25. März 2013, 18:30 Uhr**, im „Sportlerheim“ (Fährstr. 4)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Bericht Präsidium
5. Bericht Schatzmeister
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Haushalt
8. Diskussion und Beschlussfassung
9. Schlusswort des Präsidenten

Matthias Schröder
Präsident

Einladung zum Fußballturnier um den Dany & Bär Winter-Cup 2013

Am **Samstag, den 09.03.2013**, findet unser traditionelles Winter-Fußballturnier 2013 statt. Die Eröffnung erfolgt **9.30 Uhr in der Sporthalle der Sekundarschule, Burgstraße 16.**

Am Fußballturnier nehmen Hobby-Mannschaften teil.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer beim Kampf um den Wanderpokal.



Wochenenddienst der Akener Ärzte im März 2013

01. 03. (12.00 Uhr)	Frau G. Ziemer	
04. 03. (bis 7.00 Uhr)	Weberstraße 46	33 91 33 / 3 96 61
08. 03. (12.00 Uhr)	Herr Dr. K. Reinhardt	
11. 03. (bis 7.00 Uhr)	Gartenstraße 8	8 20 13 / 0151-23318407
15. 03. (12.00 Uhr)	Herr DM N. Weiß	
17. 03. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88
17. 03. (12.00 Uhr)	Herr Dr. R. Klotz	
18. 03. (bis 7.00 Uhr)		33 92 93 / 0171-3230218
22. 03. (12.00 Uhr)	Frau DM D. Zake	
25. 03. (bis 7.00 Uhr)	Burgstraße 21	8 21 57 / 8 27 18
28. 03. (12.00 Uhr)	Herr DM N. Weiß	
29. 03. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88
29. 03. (7.00 Uhr)	Frau Dr. M. Lindner	
31. 03. (7.00 Uhr)	Susigker Straße 3	8 67 91 / 0152-04746301
01. 03. (7.00 Uhr)	Frau DM D. Zake	
02. 04. (bis 7.00 Uhr)	Burgstraße 21	8 21 57 / 8 27 18

Sprechstunde sonnabends von 9.00 bis 10.00 Uhr beim diensthabenden Arzt.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst unter der neuen Telefonnummer 116 117

Urlaub:

Hautärztin Frau DM Weiß	28. 03. 2013 kein Nachm.
Frau Dr. Marcy	28. 03. 2013 kein Nachm.
Frau Ziemer	25. 03. 2013 - 29. 03. 2013

Weiterbildung:

Frau Dr. Lindner	15. 03. 2013 und 22. 03. 2013
Frau DM Zake	13. 03. 2013

Gaststätte „Fährhaus Aken“

- **Mittwoch, den 6. März, 18.00 Uhr**
Modenschau zum Frauentag mit „Frauenzimmer“ aus Magdeburg
- **Mittwoch, den 24. April, ab 14.00 Uhr**
Kräuterwanderung und danach Kaffeetrinken + Unterhaltung mit J. Sopart
- **Dienstag, den 7. Mai, ab 18.00 Uhr**
Vortrag über den Luchs (Nabu)

**Tisch- (Platz-) Bestellung erwünscht
Telefon 034909-84485**

2. Neujahrsempfang des KSC Aken / Elbe 1998 e. V.

Der Vorstand des KSC hatte am 26. Januar zum 2. Neujahrsempfang für Sponsoren und verdiente Mitglieder in das Vereinsheim in der Köthener Straße eingeladen.

Bei einem Glas Sekt und einem kleinen Buffet ließ der 1. Vorstand, Hilmar Ganzert, das Jahr 2012 Revue passieren und erinnerte noch einmal an die Höhepunkte, die die Mitglieder des KSC mitgestaltet haben.

Da das vergangene Jahr ganz im Zeichen des 850-jährigen Bestehens unserer Stadt stand, waren viele Aktivitäten mit diesem Jubiläum verknüpft. Hilmar Ganzert schlug den Bogen vom Sportfest am 1. Mai über den Mittelaltermarkt zu Pfingsten bis zum historischen Festumzug (Daran waren allein 30 Mitgliedern des KSC als Darsteller beteiligt!). Erwähnung fand auch das über die Jahre gewachsene aktive Vereinsleben.

Als mittlerweile feste Termine stehen u. a. im Vereinskalendar: das Kutterrudern, der alljährliche KSC-Elbe-Paddeltag, diverse Grillparties und natürlich als Jahresabschluss die Weihnachtsfeier im „Fährhaus“ Aken.



Die Vereinsmitglieder trugen aber auch im vergangenen Jahr mit den geleisteten Arbeitsstunden dazu bei, dass sich die Trainingsbedingungen weiter verbessert haben und die Außenanlagen sowie das Vereinsheim weiter verschönert wurden.

Fehlen durfte, nach so viel Rückblick, natürlich auch nicht der Blick nach vorn auf das Jahr 2013. Hilmar Ganzert thematisierte hier die Frage der weiteren Aufnahme von neuen Mitgliedern. Leider ist zur Zeit mit 100 Aktiven eine Grenze erreicht, die es nicht mehr erlaubt, weiter zu wachsen.

Hier arbeitet der Vorstand an einer Lösung, die es hoffentlich in absehbarer Zeit erlaubt, noch mehr Kraftsport-Interessierten eine alternative zum Sportstudio anzubieten.

Abschließend war noch festzustellen, dass der KSC 2013 auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken kann!

Dank sei an dieser Stelle noch einmal alle Sponsoren und Förderern des KSC Aken / Elbe 1998 e. V. ausgesprochen:

Herrn Zahnarzt Frank Mosebach, Herrn Jirka Parzich, Herrn Torsten Heenemann, Herrn Thomas Hager, Herrn Bürgermeister Hansjochen Müller, Herrn Klaus Hummel, den Stadtwerken Aken und den Kameraden der FFW Aken.

Leserbrief

Was zu befürchten war: Müll!

Am südlichen Ende der Flurstraße in Aken stand bis 2007 die weithin sichtbare Ruine der „Protolfabrik“. Im Dezember 2006 tauchte hier Herr Michael P. Kawan auf. Er wünschte uns als Anwohner ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2007 und teilte uns in einem Flugblatt mit, dass nun bald die Ruine abgerissen wird. In persönlichen Gesprächen hätten wir ihm als Director der Firma „Triangle Property Services Ltd.“ mit Sitz in England, mitgeteilt, dass wir heilfroh sind, wenn diese Ruine endlich beseitigt wird.

Nach zwei persönlichen Gesprächen mit Herrn Kawan war ich davon überzeugt, dass nach dem Abriss der Ruine der Bauschutt in eine Deponie nach Bitterfeld abtransportiert wird und dass das freie Gelände für den Bau von 50 Eigenheimen vorbereitet und planiert wird.

Herr Kawan war auch sofort bereit, bei mir im Betrieb noch ein leerstehendes Gebäude abzureißen. Als es aber so weit war, wich er mir plötzlich aus und ich wollte dann auch nicht weiter betteln. Da kamen mir aber schon erste Bedenken.

Wie sich dann herausstellte, war „Triangle Property Services Ltd.“ nur an dem Stahlschrott interessiert, der ganze Bauschutt blieb wüst liegen, ein provisorischer Zaun wurde errichtet und nachdem die letzte Schrottfuhre das Gelände verlassen hatte, sah man Herrn Kawan nie wieder.

Das ist die Vorgeschichte.

Inzwischen aber ist der provisorische Zaun zur Straße schon an vielen Stellen verschwunden oder heruntergerissen worden. Das Gelände verwandelt sich allmählich in eine Mülldeponie. Man glaubt, dort wo schon Müll liegt, muss noch zusätzlich Müll hin. Überall in der südlichen Flurstraße liegt Papier herum, außerdem alte Verpackungen, Plastebecher, Plasteflaschen, alte Autoreifen und Pappbecher. Ein Altkleidercontainer wurde umgeworfen. Innerhalb von 800 m habe ich in der Flurstraße 28 Schnapsflaschen am Straßenrand gezählt, die zum großen Teil auch aus vorbeifahrenden Autos rausgeworfen werden.

Unsere Bürger tragen so erfolgreich zur Vernichtung des Alkohols bei.

Aber so kann es nicht weitergehen, Kinder spielen oben auf den Schuttbergen und im Müll. Hier ist Gefahr im Verzug. Herr Kawan ist nicht mehr zu erreichen. **Wer sorgt nun dafür, dass dieser Schandfleck in Aken beseitigt wird?**

Noch kann der Müll mit geringen Kosten entfernt werden. 2 Mann mit einem LKW würden es schaffen, an einem Vormittag wieder für Ordnung zu sorgen.

N. Heenemann

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind eine Einzelpositionierung der/des unterzeichnenden Verfassers.

Endlich!

Wie ich aus der MZ vom 08. 02. 2013 entnahm, ist dem Baudezernenten Herrn Berger zu danken, weil er es durchgesetzt hat, das Toilettenhaus in der Bärstraße wieder baulich Instand setzen zu lassen.

Tatsächlich, eine der Errungenschaften der Stadt war nach der Wende, das Erstellen des hygienisch so notwendigen Toilettenhäuschen im Zentrum der Stadt.

Dr. Scherließ



Impressum:

Das Akerer Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-tägig (gerade Wochen).

Herausgeber: Matthias Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister

Redaktion: Matthias Schmidt, mail: anb@godruck.com

Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 821 03 / 829 49

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.

Einzelbezug über den Verlag möglich.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akerer Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Michael Kettmann

geb. 8. 5. 1963 verst. 10. 2. 2013



In stiller Trauer:
Deine Ehefrau Marianne
Deine Kinder Tobias, Jacqueline,
Lisa, Pascal und Yasmin
sowie alle Angehörigen

Aken (Elbe), im Februar 2013

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 23. Februar 2013, um 10.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Rudolf Hornig

geb. 5. 5. 1922 verst. 28. 1. 2013

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dipl. Med. N. Weiß, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, Renates Gänseblümchen sowie den „Akenor Bierstuben“ für die gute Bewirtung.

In stiller Trauer:
Herta Hornig und Familie

Aken (Elbe), im Februar 2013

Danksagung

In stiller Trauer nahem wir Abschied von

Erika Grieseler geb. Dumrese



Wir danken allen Verwandten und Bekannten, die in der Stunde des Abschieds ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten. Für seine würdevolle Begleitung danken wir besonders Herrn Pfarrer Ulf Rödiger. Den Mitarbeitern des AWO Seniorenzentrums in Aken danken wir für die aufwendige Pflege und den Beistand gerade in den letzten Stunden.

Im Namen der Angehörigen:
Familie Dr. Wolf-Dietrich Kramer

Aken (Elbe), im Februar 2013

Danksagung

Solang ihr an mich denkt, ihr von mir erzählt, ihr mich in euren Herzen tragt, solange bin ich bei euch.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Brunhilde Haase geb. Kitzing

geb. 12. 10. 1924 verst. 5. 2. 2013

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und den Kleinzerbstern recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Anita Fischmann und ihrer Familie für die jahrelange liebevolle Fürsorge, dem Trauerredner Herrn Wilfried Bütow für die tröstenden Worte sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, für die fürsorgliche Betreuung.



In stiller Trauer:
Deine Kinder
Angela mit Roland
Hartwin mit Angelika
sowie Deine Enkel und Urenkel

Kleinzerbst/Aken, im Februar 2013



Danksagung

Der Tod ist das Tor zum Licht, am Ende eines mühsam gewordenen Weges. (Franz von Assisi)

Herzlichen Dank allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme am Tod unseres Verstorbenen, Herrn

Reinhold Gleißner

auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt Frau Dipl. Med. Dagmar Zake und Herrn Dipl. Med. Norbert Weiß, den Schwestern der AWO Sozialstation Aken, dem AWO Seniorenzentrum Aken, der Pastorin Frau Wasserleben, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, der Gärtnerei Greunke sowie der Gaststätte „Akenor Bierstuben“ für die Bewirtung.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Gleißner

Aken (Elbe), im Februar 2013



Steinmetz Gaedke®

Susigker Straße 30

06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister

René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,

Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com





Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für
Sie im Einsatz



Die Dessauer
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627

Meisterbetrieb

Frank & Frank

Inhaber
Detlef Frank

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken

– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akenener Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75

Neue AnDes GmbH & Co. KG Filiale Aken

Angebot vom 25. 02. – 02. 03. 2013

Kohlroulade	Stück	1,10 €
Rinderbeinscheiben	kg	5,55 €
Kasselerleberwurst	100 g	0,99 €
Schwartenmagen	100 g	1,19 €
Eiersalat	100 g	0,89 €

Ihre Neue ANDES Wurst und
Fleisch GmbH & Co. KG



Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt

Dany & Bär

Kantorstraße 62a
06385 Aken

MitGas - Vertragsinstallateur

Tel.: 03 49 09 / 8 44 61 • Fax: 8 44 63 • www.dany-baer.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 & 17.00 - 18.30 Uhr

Inh. Dietmar Danapfel & Ingo Bär

Montage und Verkauf preiswert:

- NEU: Erstellen von Energiesparpässen
- Öl-/ Gas-/ Festbrennstoffheizungsanlagen
- Brennwert- und Solarheiztechnik
- Badsanierung und Neubau alters- und behindertengerechter Bäder
- Kundendienst und fachliche Beratung
- Kleine Badaustellung m. Fliesenangebot
- Wand- und Fußbodenheizung
- Schornsteinsanierung und Dachklempnerei
- Hausabwasseranschluss
- NEU: Elektro- und Kücheneinbaugeräte

Hilfe im Garten (ab April) gesucht (z.B. Rasenmähen...).

Zuschriften an ANB unter Kennwort: **Garten 571**

Wolf bei Osternienburg gesichtet

Mit Besorgnis habe ich den Beitrag in der Mitteldeutschen Zeitung und das Foto vom vermeintlichen oder echten Wolf, der völlig „unscheu“ an der Straße lief und sich fotografieren ließ, gelesen.

Sicher haben vergangene Generationen einige Fehler im Umgang mit der Natur im Zeitalter der Industrialisierung gemacht, und unsere Generation ist dabei (zumindest in Deutschland) selbige rückgängig zumachen. Ein „Zurück zur Natur“ kann aber nicht in allen Fällen eine Option sein.

Denn nicht alles, was unsere Vorfäter getan haben, war falsch. Schon lange vor der Industrialisierung unseres Landes war der Wolf in einem um ein Drittel größeren Deutschland für eine um mehr als die Hälfte kleinere Bevölkerung eine Bedrohung. Unsere Vorfäter haben autark ohne Beeinflussung durch Medien durch genügend Vorfälle für sich festgestellt, dass sich Menschen und Wölfe NICHT vertragen. Wo immer sich ein Rudel Wölfe zeigte, Vieh riss oder Menschen tötete ... fanden sich bewusst handelnde Menschen und taten was nötig war, damit Menschen sich wieder sicher bewegen konnten.

Der Wolf war für sie eine Bedrohung obwohl es bei einer Bevölkerungsdichte von 76 EW/qkm (1871) keine Industriegebiete und keine Autobahnen gab. Wer will mir erzählen, dass es heute bei 229 EW/qkm Platz für Wölfe gibt? Die sogenannten Wolfsexperten ... diese Bessermenschen, die an unser „schlechtes“ Umweltbewusstsein appellieren? Hier wird Beschwichtigung zur Tagespolitik. Die Aussage, dass es in den letzten 12 Jahren in Deutschland keine „Zwischenfälle“ mit Wölfen gegeben hat, ist menschenverachtend, weil es eindeutig ausdrückt, dass es nur **bisher** zu keinem gekommen ist. Man stelle sich doch mal einen „Zwischenfall“ bildlich vor! Vielleicht sollten sich die „Wolfsexperten“ mal mit ihren Kollegen in Polen oder in Russland unterhalten, wie so ein „Zwischenfall“ aussieht. Wir reden hier nicht über „Karl den Käfer“, sondern um ein Raubtier, für das ALLE schwächeren Säugetiere ein „gefundenes Fressen“ sind.

Seit Generationen spielen Akerer Kinder ab einem gewissen Alter mit Freunden an der Elbe, am Bürgersee, im Dessauer Busch, wir lassen sie in den Ferien mit dem Rad zum Akazien- teich fahren. Wir selbst sind zum Baden zum Scheunenteich, zum Knüppeldamm oder zum Zigeunerteich geradelt. Können

wir dies guten Gewissens noch tun, wenn wir wissen, dass sich Wölfe nicht nur in sondern auch am Rande unserer Wälder herum treiben?

Wenn sich Wölfe in größeren unbesiedelten Gebieten (wie Truppenübungsplätzen) von allein ansiedeln ist dies in Ordnung. Aber wir sollten den Wölfen weder Brücken über unsere Autobahnen bauen noch weiteren Wolfschutz betreiben. Verirren sich Wölfe in unsere bewohnten Gegenden, gibt es m.E. nur eine jagdliche Lösung.

Wölfe gehören ins Märchen... NICHT nach Deutschland!

Matthias Schmidt

Info-Veranstaltung altrussische Kampfkunst

Eine europäische Kampfkunst, das gibt es in Osternienburg. Hier können alle Interessierten einen Einblick in das altrussische System erhalten. Diese Kampfkunst beinhaltet die Komplexe: Körperschulung, Gesundheitsförderung, Selbstverteidigung, Boden- und Waffenkampf, verschiedene Angriffsarten und psychologische Aspekte. Doch die Besonderheit ist, dass das Training ohne Rituale, Kampfstellungen und Graduierungen auskommt. Stattdessen werden natürliche Positionen und Bewegungen genutzt, und es wird in jedem Trainierenden ein Prozess ausgelöst, der die vorhandenen Fähigkeiten unterstützt und die Persönlichkeit und Selbstsicherheit stärkt.

Die AMC-Kampfkunstschule von Andreas Müller bietet eine kostenlose Informationsveranstaltung mit Probetraining am 7. März von 18-19.30 Uhr in der Osternienburger Grundschule an.

Es wird um Voranmeldung per Telefon (034978/329027) oder E-Mail (info@fit-und-sicher.de) gebeten.

Danke

Ein großes Dankeschön an die beiden jungen Männer, die am Samstag, dem 26. 1. 2013, gegen 13.30 Uhr, den Krankenwagen per Handy gerufen haben.

Dieter Streicher



Ich will die Weltmeere erobern!

<p>Bulgarien, Sveti Vlas PrimaSol Sineva Park **** 1 Woche im Doppelzimmer Alles inklusive, Flug Familienpreis ab € 1.033,- <small>(2 Erw. + 1 Kind bis 11 Jahre)</small></p>	<p>Türk. Riviera, Side PrimaSol Hane Family Resort **** 1 Woche im Economy-Zimmer Alles inklusive, Flug Familienpreis ab € 1.335,- <small>(2 Erw. + 1 Kind bis 14 Jahre)</small></p>
<p>Mallorca, Cala d'Or Hotel Cala d'Or Gardens **** 1 Woche im Bestpreis-Zimmer Alles inklusive, Flug Familienpreis ab € 1.215,- <small>(2 Erw. + 1 Kind bis 9 Jahre)</small></p>	<p><small>Beratung & Buchung bei Ihren ITS-Reisespezialisten:</small></p>  <p>REISE LAND Elbstraße 14, Am Markt, 06385 Aken Telefon 034909 - 88 30 Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr</p>

Tagesaktuelle Preise - Zwischenverkauf, Druckfehler, Preisänderungen vorbehalten. Stand Dezember 2012.
 Veranstalter: ITS Reisen, eine Marke der REWE Touristik GmbH, Humboldtstr. 140, 51149 Köln

Einladung zur Neueröffnung mit Sektempfang
 am Freitag, dem 01. 03. 2013, von 9 - 18 Uhr



Dessauer Chaussee 87 · 06385 Aken (Elbe)
 Telefon 0177-2140580, 034909-349296

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 18 Uhr & Samstag 9 - 14 Uhr
Heike Kattenberg freut sich auf Ihr Kommen!

Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64